

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1961

Ausgegeben am 5. Mai 1961

28. Stück

- 111.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt.
112. Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zur Konvention der Meteorologischen Weltorganisation.
113. Kundmachung: Erklärung der Republik Kongo (Léopoldville) zu den Genfer Abkommen zum Schutze der Opfer des Krieges.
114. Kundmachung: Kündigung des Berner Übereinkommens zum Schutz von Werken der Literatur und der Kunst durch die Vereinigte Arabische Republik für Syrien.
115. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen in Handelssachen.
116. Ergebnisse der Kündigungsverhandlungen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik und zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens.

111. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 4. April 1961, betreffend den Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat nach der Kundmachung, BGBl. Nr. 57/1961, mitgeteilt, daß folgende weitere Staaten dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944, BGBl. Nr. 97/1949, beigetreten sind:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:	Datum des Inkrafttretens:
Elfenbeinküste	31. Oktober 1960	30. November 1960
Mali	8. November 1960	8. Dezember 1960
Senegal	11. November 1960	11. Dezember 1960
Nigeria	14. November 1960	14. Dezember 1960

Raab

112. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 4. April 1961, betreffend den Beitritt weiterer Staaten zur Konvention der Meteorologischen Weltorganisation.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat nach der Kundmachung, BGBl. Nr. 23/1961, mitgeteilt, daß folgende weitere Staaten der Konvention der Meteorologischen Weltorganisation, BGBl. Nr. 64/1958, beigetreten sind:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Niger	28. Oktober 1960
Togo	28. Oktober 1960
Elfenbeinküste	31. Oktober 1960

12

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Kongo (Léopoldville)	5. November 1960
Mali	11. November 1960
Senegal	11. November 1960
Kongo (Brazzaville)	21. November 1960
Nigeria	30. November 1960
Madagaskar	15. Dezember 1960
Costa Rica	16. Dezember 1960
Kamerun	17. Dezember 1960
Tschad	2. Feber 1961

Die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland hat am 23. Dezember 1960 die Ausdehnung des Geltungsbereiches dieser Konvention auf Sierra Leone und Gambia bekanntgegeben.

Raab

113. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 7. April 1961 über eine Erklärung der Republik Kongo (Léopoldville) zu den Genfer Abkommen zum Schutze der Opfer des Krieges vom 12. August 1949.

Seit der Kundmachung BGBl. Nr. 155/1959 hat nach Mitteilung der Schweizerischen Botschaft in Wien die Republik Kongo (Léopoldville) erklärt, daß sie sich an die Genfer Abkommen zum Schutze der Opfer des Krieges vom 12. August 1949, BGBl. Nr. 155/1953, seit dem 30. Juni 1960, dem Tage der Unabhängigkeit der Republik Kongo (Léopoldville), für gebunden erachtet.

Raab

53

114. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. April 1961, betreffend die Kündigung des Berner Übereinkommens zum Schutz von Werken der Literatur und der Kunst vom 9. September 1886, revidiert in Berlin am 13. November 1908 und in Rom am 2. Juni 1928, durch die Vereinigte Arabische Republik für Syrien.

Nach Mitteilung der Schweizerischen Botschaft in Wien hat die Vereinigte Arabische Republik das Berner Übereinkommen zum Schutz von

Werken der Literatur und der Kunst vom 9. September 1886, revidiert in Berlin am 13. November 1908 und in Rom am 2. Juni 1928, BGBl. Nr. 197/1936, dem Syrien als Vertragsland angehörte, für Syrien am 12. Jänner 1961 gekündigt.

Gemäß Artikel 29 Absatz 1 dieses Übereinkommens wird die Kündigung am 12. Jänner 1962 wirksam werden.

Gorbach

115.

Nachdem das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen in Handelssachen, welches also lautet:

Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen in Handelssachen.

Die Republik Österreich und die Föderative Volksrepublik Jugoslawien sind über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen in Handelssachen wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Schiedssprüche über Streitigkeiten in Handelssachen werden, wenn eine der Parteien im Gebiete des einen und die andere im Gebiete des anderen Vertragschließenden Staates einen Wohnsitz oder ihren Sitz hat, unter den nachstehenden Voraussetzungen anerkannt und vollstreckt:

a) Der Schiedsspruch muß auf Grund einer schriftlichen Schiedsabrede oder Schiedsklausel ergangen sein. Eine solche Vereinbarung kann sowohl hinsichtlich eines bestimmten Streites getroffen werden als auch hinsichtlich in Zukunft entstehender Streitigkeiten, die sich aus einem bestimmten Rechtsverhältnis ergeben können. Der Schriftlichkeit steht der Austausch von Briefen gleich. Schiedsabrede oder Schiedsklausel müssen überdies nach der Rechtsordnung des Vertragschließenden Staates, in dem sie geltend gemacht werden, gültig sein; unter Rechtsordnung des Vertragschließenden Staates ist auch dessen internationales Privatrecht zu verstehen.

b) Der Schiedsspruch muß von dem Schiedsgericht gefällt worden sein, das in der Schiedsabrede oder in der Schiedsklausel vorgesehen ist. Enthält die Schiedsabrede

Sporazum između Republike Austrije i Federativne Narodne Republike Jugoslavije o uzajamnom priznavanju i izvršenju odluka izbranih sudova i poravnanja zaključenih pred izbranim sudovima u trgovačkim stvarima.

Republika Austrija i Federativna Narodna Republika Jugoslavija sporazumele su se u pogledu uzajamnog priznavanja i izvršenja odluka izbranih sudova i poravnanja zaključenih pred izbranim sudovima u trgovačkim stvarima o sledećem:

Član 1

(1) Odluke koje su doneli izbrani sudovi u sporovima u trgovačkim stvarima, ako jedna partična stranka ima prebivalište ili sedište na teritoriji jedne a druga partična stranka na teritoriji druge Države Ugovornice, priznaće se i izvršiti pod sledećim uslovima:

a) Odluka izbranog suda mora da bude doneta na osnovu pismenog sporazuma o izbranom sudu koji je sačinjen u odvojenom aktu ili je unet u sam ugovor (u daljem tekstu: ugovor o izbranom sudu). Ovakav sporazum može se zaključiti kako u pogledu određenog spora tako i u pogledu budućih sporova koji mogu proizaći iz određenog pravnog odnosa. Sa pismenim ugovorom o izbranom sudu izjednačuje se razmena pisama. Pored toga ugovor o izbranom sudu mora da bude punovažan po propisima Države Ugovornice u kojoj se traži priznanje odnosno izvršenje; pod propisima Države Ugovornice podrazumeva se i njeno međunarodno privatno pravo.

b) Odluka mora biti doneta od izbranog suda koji je predviđen u ugovoru o izbranom sudu. Ako odredbe ugovora o izbranom sudu o njegovom obrazovanju nisu potpune

oder die Schiedsklausel keine hinreichende Vereinbarung über die Bildung des Schiedsgerichtes, so müssen die Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Schiedsspruch ergangen ist, ergänzend angewendet worden sein.

c) Der Schiedsspruch muß nach der Rechtsordnung des Staates, in dem er ergangen ist, rechtskräftig und vollstreckbar sein.

(2) Ob eine Sache als Streitigkeit in Handels-sachen anzusehen ist, ist nach der Rechtsordnung des Vertragsschließenden Staates zu beurteilen, in dem der Schiedsspruch geltend gemacht wird.

(3) Der Anerkennung und Vollstreckung eines Schiedspruches steht nicht entgegen, daß er auf dem Gebiet eines dritten Staates ergangen ist.

Artikel 2

Die Anerkennung und die Vollstreckung eines Schiedspruches sind trotz Vorliegens der Voraussetzungen nach Artikel 1 zu versagen, wenn

- a) der Partei, gegen die der Schiedsspruch geltend gemacht wird, infolge eines Mangels im Verfahren nicht ermöglicht wurde, sich am Verfahren zu beteiligen, oder
- b) die Partei, gegen die der Schiedsspruch geltend gemacht wird, im Falle ihrer Prozeßunfähigkeit nicht ordnungsgemäß vertreten war, oder
- c) das Schiedsgericht die Grenzen seiner in der Schiedsabrede oder in der Schiedsklausel vorgesehenen Befugnisse überschritten hat; eine solche Überschreitung steht jedoch der Anerkennung und Vollstreckung des Teiles des Schiedspruches nicht entgegen, hinsichtlich dessen die Befugnisse nicht überschritten wurden, sofern dieser Teil des Schiedspruches ausgeschieden werden kann, oder
- d) die Partei durch den Schiedsspruch zu einer Handlung verpflichtet wird, die nach der Rechtsordnung des Vertragsschließenden Staates, in dem er geltend gemacht wird, unzulässig ist, oder
- e) der Schiedsspruch, seine Anerkennung oder eine Vollstreckung gegen die öffentliche Ordnung des Vertragsschließenden Staates verstößt, in dem der Schiedsspruch geltend gemacht wird.

Artikel 3

Die Vollstreckung ist auf Antrag der verpflichteten Partei aufzuschieben, wenn diese einen Grund glaubhaft macht, der nach der Rechtsordnung des Staates, in dem der Schiedsspruch ergangen ist, eine Anfechtung des Schiedspruches wegen Unwirksamkeit rechtfertigt. Das Gericht

primenjlivaće se, kao dopunski, pravni propisi države u kojoj je doneta odluka izbranog suda.

c) Odluka izbranog suda mora biti pravosnažna i izvršna po propisima države u kojoj je doneta.

(2) Da li će se neki spor smatrati sporom u trgovačkoj stvari procenjuje se prema propisima Države Ugovornice u kojoj odluka izbranog suda treba da se prizna ili izvrši.

(3) Okolnost što je odluka izbranog suda doneta na teritoriji neke treće države ne sprečava njeno priznanje ili izvršenje.

Član 2

I kad su ispunjeni uslovi iz člana 1 odbiće se priznanje ili izvršenje odluke izbranog suda:

- a) ako stranci prema kojoj odluka izbranog suda treba da se prizna ili izvrši nije bilo omogućeno zbog nekog nedostatka u postupku da u njemu učestvuje, ili
- b) ako stranka prema kojoj odluka izbranog suda treba da se prizna ili izvrši nije bila parnično sposobna, a u postupku nije bila pravilno zastupana, ili
- c) ako je izbrani sud prekoračio granice svojih ovlašćenja predvidjenih u ugovoru o izbranom sudu, što ipak ne smeta da se prizna ili izvrši onaj deo odluke izbranog suda u pogledu koga nije bilo prekoračenja, ukoliko se ovaj deo može izdvojiti iz odluke izbranog suda, ili
- d) ako je stranka odlukom izbranog suda obavezana na neku radnju koja je nedozvoljena po propisima države u kojoj odluka treba da se prizna ili izvrši, ili
- e) ako su odluka, njeno priznanje ili njeno izvršenje protivni javnom poretku Države Ugovornice, u kojoj odluka izbranog suda treba da se prizna ili izvrši.

Član 3

Izvršenje će se na predlog obavezane stranke odložiti, ako ona učini verovatnim postojanje nekog razloga zbog koga se, po propisima države u kojoj je odluka doneta može tražiti poništaj odluke izbranog suda. Sud će u ovom slučaju odrediti stranci primeran rok za podnošenje

hat in diesem Falle der Partei eine angemessene Frist für den Nachweis der Anfechtung zu setzen, die einen Monat nicht übersteigen darf. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist oder nach rechtskräftiger Abweisung des Anfechtungsbegehrens ist die Vollstreckung auf Antrag fortzusetzen.

Artikel 4

Vor Schiedsgerichten geschlossene Vergleiche werden im Gebiete des anderen Vertragschließenden Staates anerkannt und vollstreckt, wenn sie den in Artikel 1 und 2 festgelegten Voraussetzungen, insoweit diese Bestimmungen auf sie anwendbar sind, entsprechen.

Artikel 5

Dem Vollstreckungsantrag sind anzuschließen:

- a) eine mit der Bestätigung der Rechtskraft und der Vollstreckbarkeit versehene Ausfertigung des Schiedsspruches oder eine mit der Bestätigung der Vollstreckbarkeit versehene Ausfertigung des Schiedsvergleiches;
- b) eine Übersetzung in eine der Amtssprachen des Vertragschließenden Staates, bei dessen Gericht der Antrag eingebracht wird. Die Richtigkeit der Übersetzung muß von einem Dolmetsch, der in einem der beiden Vertragschließenden Staaten amtlich bestellt ist, bestätigt sein; eine Beglaubigung der Unterschrift des Dolmetschers ist nicht erforderlich.

Artikel 6

Sofern in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt wird, richten sich die Bewilligung der Vollstreckung und das Vollstreckungsverfahren nach der Rechtsordnung des Vertragschließenden Staates, in dem die Vollstreckung durchzuführen ist.

Artikel 7

Das Abkommen ist auf Schiedssprüche und Schiedsvergleiche anzuwenden, die nach dem 1. Juli 1955 gefällt oder geschlossen wurden.

Artikel 8

Die Bestimmungen anderer zwischenstaatlicher Abkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 9

Dieses Abkommen wird ratifiziert. Die Ratifikationsurkunden werden in Wien ausgetauscht werden.

dokaza da je pokrenula postupak za pobijanje odluke, koji ne sme da bude duži od jednog meseca. Po bezuspešnom proteku roka ili pošto zahtev za poništaj bude pravosnažno odbijen, izvršenje će se, na predlog, nastaviti.

Član 4

Poravnanja zaključena pred izbranim sudovima priznaće se i izvršiti na teritoriji druge Države Ugovornice, ako odgovaraju uslovima utvrđenim u članovima 1 i 2, ukoliko se ove odredbe mogu na poravnanja primeniti.

Član 5

Uz predlog za izvršenje mora se priložiti:

- a) overeni prepis odluke izbranog suda sa potvrdom o pravosnažnosti i izvršnosti, odnosno overeni prepis poravnanja sa potvrdom o izvršnosti;
- b) prevod pismena na jednom od službenih jezika Države Ugovornice, čijem sudu se podnosi predlog. Tačnost prevoda treba da potvrdi tumač koji je službeno postavljen u jednoj od Država Ugovornica; overa potpisa tumača nije potrebna.

Član 6

Ukoliko u ovom Sporazumu nije drukčije određeno, primenjivaće se u pogledu dozvole izvršenja i postupka za izvršenje propisi Države Ugovornice, u kojoj izvršenje treba da se sprovede.

Član 7

Sporazum će se primenjivati na odluke izbranih sudova koje su donete posle 1 jula 1955 godine kao i na poravnanja zaključena pred izbranim sudovima posle istog datuma.

Član 8

Ovim Sporazumom se ne dira u odredbe drugih međudržavnih sporazuma o priznanju i izvršenju odluka izbranih sudova i poravnanja zaključenih pred izbranim sudovima.

Član 9

Ovaj Sporazum će se ratifikovati. Ratifikacioni instrumenti će se izmenjati u Beču.

Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt sechzig Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(2) Das Abkommen ist für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen und bleibt weiter in Kraft, sofern nicht einer der Vertragschließenden Staaten sechs Monate vor Ablauf eines Vertragsjahres dem anderen Vertragschließenden Staat mitteilt, daß er das Abkommen aufkündigt.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragschließenden Staaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

AUSGEFERTIGT in Belgrad, am 18. März 1960 in doppelter Urschrift in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind:

Für die Republik Österreich:

Kreisky m. p.

Für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien:

Popović m. p.

Član 10

(1) Sporazum stupa na snagu šesdeset dana po razmeni ratifikacionih instrumenata.

(2) Sporazum je zaključen na vreme od tri godine i ostaje i dalje na snazi, ukoliko jedna Država Ugovornica na šest meseci pre isteka ugovorne godine ne saopšti drugoj Državi Ugovornici da sporazum otkazuje.

U POTVRDU OVOGA potpisali su punomoćnici obe Države Ugovornice ovaj Sporazum i snabdeli ga sa svojim pečatima.

SACINJENO u Beogradu na dan 18 marta 1960 god. u dva originala na nemačkom i srpsko-hrvatskom jeziku, s tim da su oba teksta autentična.

Za Republiku Austriju:

Kreisky

Za Federativnu Narodnu Republiku Jugoslaviju:

Popović

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Justiz, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 1. März 1961.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Raab

Der Bundesminister für Justiz:

Broda

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:

Hartmann

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

Bock

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Der Austausch der Ratifikationsurkunden erfolgte am 17. März 1961.

Raab

116.

Nachdem die Ergebnisse der im Jahre 1960 geführten Kündigungsverhandlungen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik und zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens, welche also lauten:

To the Executive Secretary,

General Agreement on Tariffs and Trade,

G e n e v a

NEGOTIATIONS RELATING TO SCHEDULE XXXII—AUSTRIA

The Delegations of Austria and of the Socialist Republic of Czechoslovakia have concluded their negotiations under Article XXVIII for the modification or withdrawal of concessions provided for in Schedule XXXII as set out in the report attached.

Treu m. p.

Signed for the Delegation of Austria

Klusak m. p.

Signed for the Delegation of the Socialist Republic
of Czechoslovakia

6 December 1960

December 6, 1960

**RESULTS OF NEGOTIATIONS WITH THE GOVERNMENT OF THE SOCIALIST
REPUBLIC OF CZECHOSLOVAKIA UNDER ARTICLE XXVIII FOR THE MODI-
FICATION OF CONCESSIONS IN THE SCHEDULE OF AUSTRIA**

CHANGES IN SCHEDULE XXXII—AUSTRIA

B. CONCESSIONS TO BE MODIFIED

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
			in Schilling per 100 kgs
69.11	Tableware and other articles of a kind commonly used for domestic or toilet purposes, of porcelain or china (including biscuit porcelain and parian):		
	A - White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions:		
	1 - White:		
	a - With vignettes or other inscriptions	420'—	
	b - Other	245'—	
	2 - Of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions	420'—	
	A - White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions		420'—

C. NEW CONCESSIONS ON ITEMS IN THE EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
			% ad valorem
28.36	Dithionites, including those stabilised with organic substances; sulphoxylates:		
	A - Dithionites of sodium, including those stabilised with organic substances	25 ⁰ / ₀	free
	B - Other	10 ⁰ / ₀	free

D. NEW CONCESSIONS ON ITEMS NOT IN EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty at present in force	Rates of Duty to be bound
			% ad valorem
28.22	A - Manganese dioxide	20 ⁰ / ₀	5 ⁰ / ₀
69.13	Statuettes and other ornaments, and articles of personal adornment; articles of furniture:		
	B - Other	30 ⁰ / ₀	27 ⁰ / ₀
70.13	Glassware (other than articles falling in heading No. 70.19) of a kind commonly used for table, kitchen, toilet or office purposes, for indoor decoration, or for similar uses:		
	A - Of heat-resisting glass	25 ⁰ / ₀	10 ⁰ / ₀

(Übersetzung.)

An den Exekutivsekretär,

Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen,

Genf

KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN, BETREFFEND DIE LISTE XXXII —
ÖSTERREICH

Die Delegationen Österreichs und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik haben ihre Verhandlungen gemäß Artikel XXVIII hinsichtlich der Änderung und Zurückziehung von in der Liste XXXII vorgesehenen Konzessionen laut angeschlossenem Bericht abgeschlossen.

Treu m. p.

Für die Österreichische Delegation

Klusak m. p.

Für die Delegation der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik

6. Dezember 1960

6. Dezember 1960

ERGEBNISSE DER KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN MIT DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK GEMÄSS ARTIKEL XXVIII HINSICHTLICH DER ÄNDERUNG VON KONZESSIONEN DER LISTE ÖSTERREICH.

**ÄNDERUNGEN IN DER LISTE XXXII — ÖSTERREICH
B. KONZESSIONEN, DIE ABGEÄNDERT WERDEN**

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
			in Schilling für 100 kg
69.11	Geschirr, Haushalts- und Toiletteartikel, aus Porzellan:		
	A - weiß oder einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften:		
	1 - weiß:		
	a - mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420'—	
	b - anders	245'—	
	2 - einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420'—	
	A - weiß oder einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften		420'—

C. NEUE KONZESSIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
			in % des Wertes
28.36	Hypodisulfite (Dithionite, Hydrosulfite), einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten Hypodisulfite; Sulfoxylate:		
	A - Natriumhypodisulfite, einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten	25%	frei
	B - andere	10%	frei

D. NEUE KONZESSIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE NICHT ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	In Kraft stehende Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
			in % des Wertes
28.22	A - Mangandioxyd	20%	5%
69.13	Figuren, Zier-, Schmuck- und Einrichtungsgegenstände:		
	B - andere	30%	27%
70.13	Glaswaren, die bei Tisch, in der Küche, für Toilette zwecke, im Büro, zur Ausschmückung von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken verwendet werden, ausgenommen Waren der Nummer 70.19:		
	A - aus thermisch widerstandsfähigem Glas	25%	10%

To the Executive Secretary,

General Agreement on Tariffs and Trade,

Geneva

NEGOTIATIONS RELATING TO SCHEDULE XXXII—AUSTRIA

The Delegations of Austria and of the Federal Republic of Germany have concluded their negotiations under Article XXVIII for the modification or withdrawal of concessions provided for in Schedule XXXII as set out in the report attached.

Treu m. p.

Signed for the Delegation of Austria

Horn m. p.

Signed for the Delegation of the Federal Republic of Germany

6 December 1960

December 6, 1960

RESULTS OF NEGOTIATIONS WITH THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY UNDER ARTICLE XXVIII FOR THE MODIFICATION OF CONCESSIONS IN THE SCHEDULE OF AUSTRIA

CHANGES IN SCHEDULE XXXII—AUSTRIA

B. CONCESSIONS TO BE MODIFIED

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
			in Schilling per 100 kgs
69.11	Tableware and other articles of a kind commonly used for domestic or toilet purposes, of porcelain or china (including biscuit porcelain and parian):		
	A - White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions:		
	1 - White:		
	a - With vignettes or other inscriptions	420'—	
	b - Other	245'—	
	2 - Of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions	420'—	
	A - White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions		420'—

C. NEW CONCESSIONS ON ITEMS IN THE EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
			% ad valorem
28.36	Dithionites, including those stabilised with organic substances; sulphoxylates:		
	A - Dithionites of sodium, including those stabilised with organic substances	25%	free
	B - Other	10%	free

D. NEW CONCESSIONS ON ITEMS NOT IN EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty at present in force	Rates of Duty to be bound
		% ad valorem	
69.10	Sinks, wash basins, bidets, water closet pans, urinals, baths and like sanitary fittings:		
	C - Other	25 ⁰ / ₀	23 ⁰ / ₀
69.13	Statuettes and other ornaments, and articles of personal adornment; articles of furniture:		
	B - Other	30 ⁰ / ₀	27 ⁰ / ₀
70.13	Glassware (other than articles falling in heading No. 70.19) of a kind commonly used for table, kitchen, toilet or office purposes, for indoor decoration, or for similar uses:		
	A - Of heat-resisting glass	25 ⁰ / ₀	10 ⁰ / ₀

(Übersetzung.)

An den Exekutivsekretär,

Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen,

Genf

KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN, BETREFFEND DIE LISTE XXXII —
ÖSTERREICH

Die Delegationen Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland haben ihre Verhandlungen gemäß Artikel XXVIII hinsichtlich der Änderung und Zurückziehung von in der Liste XXXII vorgesehenen Konzessionen laut angeschlossenem Bericht abgeschlossen.

Treu m. p.

Horn m. p.

Für die Österreichische Delegation

Für die Delegation der Bundesrepublik Deutschland

6. Dezember 1960

6. Dezember 1960

ERGEBNISSE DER KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN MIT DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND GEMÄSS ARTIKEL XXVIII HINSICHTLICH DER
ÄNDERUNG VON KONZESSIONEN DER LISTE ÖSTERREICH.

ÄNDERUNGEN IN DER LISTE XXXII — ÖSTERREICH

B. KONZESSIONEN, DIE ABGEÄNDERT WERDEN

Tarif- nummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
		in Schilling für 100 kg	
69.11	Geschirr, Haushalts- und Toiletteartikel, aus Porzellan:		
	A - weiß oder einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Auf- schriften:		
	1 - weiß:		
	a - mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420'—	
	b - anders	245'—	
	2 - einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420'—	
	A - weiß oder einfarbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Auf- schriften		420'—

C. NEUE KONZESSIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
		in % des Wertes	
28.36	Hypodisulfite (Dithionite, Hydrosulfite), einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten Hypodisulfite; Sulfoxylate:		
	A - Natriumhypodisulfite, einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten	25 ⁰ / ₀	frei
	B - andere	10 ⁰ / ₀	frei

D. NEUE KONZESSIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE NICHT ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	In Kraft stehende Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
		in % des Wertes	
69.10	Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke (Ausgüsse, Waschbecken, Bidets, Klosettschalen, Badewannen und dergleichen):		
	C - andere	25 ⁰ / ₀	23 ⁰ / ₀
69.13	Figuren, Zier-, Schmuck- und Einrichtungsgegenstände:		
	B - andere	30 ⁰ / ₀	27 ⁰ / ₀
70.13	Glaswaren, die bei Tisch, in der Küche, für Toilettezwecke, im Büro, zur Ausschmückung von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken verwendet werden, ausgenommen Waren der Nummer 70.19:		
	A - aus thermisch widerstandsfähigem Glas	25 ⁰ / ₀	10 ⁰ / ₀

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten haben, erklärt der Bundespräsident diese Ergebnisse für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesen Ergebnissen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 18. März 1961

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Raab

Der Bundesminister für Finanzen:

Heilingsetzer

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:

Hartmann

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

Bock

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Raab



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1961, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 100.— für Inlands- und S 150.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen auf Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 30 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telefon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.